



Bericht Situationsanalyse Frühbereich 2020

Inhaltsverzeichnis

1.	Das Wichtigste in Kürze	3
2.	Einleitung	3
2.1.	Ausgangslage.....	3
2.2.	Politik der frühen Kindheit.....	4
3.	Rahmenbedingungen	5
3.1.	Gesetzliche Grundlagen.....	5
3.2.	Vorgehensweise.....	6
3.3.	Demografische Daten.....	7
3.4.	Modell Primokiz ²	8
4.	Ergebnisse	9
4.1.	Angebote.....	9
4.2.	Akteure / Trägerschaft.....	11
4.3.	Zugang und Nutzung.....	12
4.4.	Finanzielles und Unterstützung.....	13
4.5.	Koordination und Vernetzung.....	14
5.	Fazit und Empfehlungen	15
6.	Anhang: Abkürzungsverzeichnis	17
7.	Anhang: Situationsanalyse	18

Bearbeitungsstand: 24.11.2020

Impressum

Herausgeberin

Schule Wetzikon
Guldisloostrasse 1
8620 Wetzikon

Arbeitsgruppe "Stärkung Kindergarten"

Annamaria Scuteri, Andrea Zemp,
Martina Aschwanden, Christoph Hotz,
Evelyne Boland, Thomas Ruppner

November 2020

1. Das Wichtigste in Kürze

Die Situationsanalyse im Frühbereich wurde durch die Arbeitsgruppe "Stärkung Kindergarten" erstellt, welche von der Schulpflege eingesetzt wurde. Anlass dazu waren die disziplinarisch schwierigen Umstände in den Kindergärten im Schuljahr 2017/2018. Ausgehend von einer Problemanalyse wurden Massnahmen entwickelt, um die Situation in den Kindergärten zu beruhigen. Dabei zeigte sich, dass Massnahmen bereits schon vor dem Kindergartenstart ergriffen werden müssen. Im Rahmen dieser Auseinandersetzung wurde die Arbeitsgruppe auf das Modell Primokiz² aufmerksam, welches die Entwicklung einer umfassenden Strategie der frühen Kindheit in den Gemeinden zum Ziel hat. Kern dieser Strategie ist eine Politik der **Frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE)**. Durch die FBBE kann ein vielfältiger gesellschaftlicher, betriebs- und volkswirtschaftlicher Nutzen generiert werden, wobei in erster Linie die ausgewogene, altersgerechte Entwicklung der Kinder im Fokus steht.

Die Situationsanalyse zeigt auf, dass in Wetzikon grundsätzlich eine breite Palette von Angeboten im Frühbereich zur Verfügung steht. Trotz dieser Vielfalt an Angeboten gibt es Kinder, welche vor Eintritt in den Kindergarten nie mit der deutschen Sprache in Kontakt kamen. Belastete oder fremdsprachige Familien werden nicht gezielt abgeholt. Als grösste Hürden für die Nutzenden werden die Höhe der Elternbeiträge, die mangelnde Kenntnis der Angebote

sowie die Fremdsprachigkeit der Eltern vermutet. Hinzu kommen seitens der Akteure Herausforderungen finanzieller Art und der Problematik, geeignetes Personal zu finden. Eine Vernetzung der Akteure ist kaum vorhanden. Die Stadt resp. die Schule koordinieren nur punktuell.

Nach der Durchführung eines Netzwerktreffens mit diversen Akteuren im Frühbereich wird empfohlen, den Frühbereich gezielt weiterzuentwickeln, um den Nutzen zu steigern. An der Weiterentwicklung sollen die Akteure im Frühbereich, der Schule und der Stadt beteiligt werden. Kern dabei soll die Erarbeitung einer gemeinsamen Strategie für die FBBE sein, welche durch das Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen getragen wird. Die Strategie soll Aussagen machen, wie die Angebote für alle gewährleistet werden, wie die Koordination und Vernetzung sichergestellt wird, die Qualität gesichert und verbessert wird und wie die Finanzierung gewährleistet bleibt.

Zur Koordination für den Bereich FBBE wird die Einrichtung einer Fachstelle empfohlen. Diese dient als Auskunftsort, behält den Überblick über die Angebote, vernetzt die Akteure und reduziert Schnittstellen. Als weitere Massnahme sollen die Zugänge zu den Angeboten für alle gewährleistet werden. Insbesondere für den Besuch von Angeboten mit Sprachförderung sollen Hürden abgebaut werden.

2. Einleitung

2.1. Ausgangslage

Die vorliegende Situationsanalyse ist im Auftrag der Schulpflege Wetzikon entstanden. Aufgrund von disziplinarisch schwierigen Umständen in den Kindergärten im Schuljahr 2017/2018 setzte die Schulpflege

eine Arbeitsgruppe zur "Stärkung der Kindergärten" ein. Dabei zeigte sich schnell, dass für einen guten Schulstart nicht nur Massnahmen während der Kindergartenzeit nötig sind, sondern diese bereits im Vor-

schulbereich vorgesehen werden müssen. Die Schulpflege erweiterte daher den Auftrag der Arbeitsgruppe um die Durchführung der vorliegenden Situationsanalyse im Frühbereich.

Diese Situationsanalyse will aufzeigen, welches Potential im Frühbereich bereits vorhanden ist und welche Massnahmen die Wirkung noch verstärken könnten, um grösstmöglichen Nutzen aus einer Politik der frühen Kindheit zu erzielen.

2.2. Politik der frühen Kindheit

In der frühen Kindheit werden wichtige Weichen für die weiterführende Entwicklung von kognitiven, motorischen und sozialen Fähigkeiten gestellt. Dies wird wissenschaftlich immer wieder belegt. Die Kinder im Vorschulalter durchlaufen eine Reihe wichtiger Entwicklungsphasen, welche im Kindergartenalter nahezu abgeschlossen oder zumindest weit fortgeschritten sind. Dabei spielen die Familie¹, das Umfeld und die Qualität der Betreuung der Kinder eine entscheidende Rolle. Die Faktoren, die beim Aufwachsen von Kindern relevant sind, werden mit dem Fachbegriff **Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE)** benannt. FBBE reicht von der gesundheitlichen Versorgung während der Schwangerschaft über Elternbildung und -beratung bis zu Spielgruppen, Kindertagesstätten, Tagesfamilien, Familienzentren und weiteren Angeboten. FBBE ersetzt nicht die Familie, sondern unterstützt sie und ermöglicht so Kindern ein gesundes Aufwachsen. Im Unterschied zur Frühförderung, bei der v.a. der individuelle Lernprozess des Kindes im Zentrum steht, wird bei der FBBE die Interaktion zwischen Kindern und Erwachsenen näher betrachtet. Angebote der FBBE haben demnach nicht das Ziel, möglichst früh besondere Fähigkeiten zu fördern oder schulische Inhalte zu vermitteln, sondern unterstützen eine ausgewogene, altersgerechte Entwicklung aller Kinder.

Mit einer zielgerichteten Politik der frühen Kindheit kann demnach ein grosser gesell-

schaftlicher, betriebs- und volkswirtschaftlicher Nutzen² generiert werden:

Nutzen für die Kinder

- Stärkung der persönlichen Ressourcen
- Lebensschule

Nutzen für die Eltern

- Stärkung der Familie
- Förderung elterlicher Kompetenzen

Nutzen für die Gemeinde

- Kosteneinsparungen durch Prävention (Gesundheits-/Sozialkosten und Sonderpädagogik)
- Höhere Steuereinnahmen
- Erleichterter Einstieg in die Schulpflicht
- Entlastung der Schulen (vor allem bei den sonderpädagogischen Angeboten)
- Verbesserung der Integration
- Koordination und Vernetzung der Angebote
- Informationen zu den Eltern sicherstellen
- Zugang zu den Angeboten öffnen
- Angebotsübersicht und Feststellen von Angebotslücken

Nutzen für die Wirtschaft

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Qualifiziertere Arbeitskräfte

Nutzen für die Gesellschaft

- Förderung des Zusammenhaltes
- Förderung der Gleichstellung
- Förderung der Chancengerechtigkeit

¹ Familie definieren wir als aus einem Elternpaar oder einem Elternteil und mindestens einem Kind bestehende [Lebens]gemeinschaft.

² Für eine Politik der frühen Kindheit: Eine Investition für die Zukunft. Erarbeitet von INFRAS, erstellt im Auftrag der Schweizerischen UNESCO-Kommission, Bern (2019)

3. Rahmenbedingungen

3.1. Gesetzliche Grundlagen

Verschiedene Erlasse und Vorgaben bilden die Rechtsgrundlagen für die Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) in Wetzikon.

Auf Stufe Bund hält die Bundesverfassung in Art. 11 fest, dass Kinder Anspruch auf Förderung ihrer Entwicklung haben. Das Zivilgesetzbuch konkretisiert insbesondere beim Teil Familienrecht die Rechte der Kinder sowie die Rechte und Pflichten ihrer Eltern und des Staates.

Auf Stufe Kanton hält die Kantonsverfassung in Art. 19 fest, dass Voraussetzungen für die Betreuung von Kindern innerhalb und ausserhalb der Familie geschaffen werden.

Weiter verfolgt im Kanton Zürich die Bildungsdirektion die frühkindliche Bildung seit 2009 als strategisches Ziel und setzt sich für die Verbesserung von Startchancen ein. In der laufenden Legislatur legt die Bildungsdirektion einen Schwerpunkt auf die frühe Sprachbildung und bezieht sich dabei auf die Legislatorschwerpunkte des Regierungsrates 2019-2023. Die Strategie³ der Bildungsdirektion dazu ist:

- Bestehendes zu sichern und weiterzuentwickeln
- Lerngelegenheiten zu schaffen
- Erreichbarkeit von Eltern zu verbessern
- Vernetzung in den Gemeinden zu fördern
- Den Übergang in den Kindergarten und die Schule gut zu gestalten

Auf Stufe der Gemeinde regelt die Verordnung über die familienergänzende Betreuung von Kindern im Vorschulalter die Gemeindebeiträge an die Betreuungskosten und bestimmt das Angebot an familiener-

gänzender Betreuung für Kinder im Vorschulalter. Das Reglement über die Ausrichtung von Gemeindebeiträgen an die Kosten der familienergänzenden Betreuung von Kindern im Vorschulalter basiert auf der genannten Verordnung und legt die Ausrichtung von Gemeindebeiträgen fest und regelt deren Berechnung.

Weiter verfolgt der Stadtrat Wetzikon mit dem Legislaturziel "Angebote" die Strategie, die heutigen Angebote für Kinder, Jugend, Familie und Alter zu überprüfen und bedarfsgerecht anzupassen. Um die bestehenden Angebote dem Bedarf anzupassen, sind diese zu evaluieren und den zuständigen Stellen bzw. dem Souverän rechtzeitig neue oder weiterführende Lösungen vorzuschlagen



³ Bildungsdirektion Kanton Zürich, Strategie Frühe Förderung, 2012

3.2. Vorgehensweise

Die Arbeitsgruppe "Stärkung Kindergarten" startete mit der Arbeit im Frühling 2018. Im Mai 2018 wurde anlässlich eines Austauschtreffens aller Wetziker Kindergärtnerinnen diskutiert, welche schwierigen Situationen beim Eintritt in den Kindergarten immer wieder auftreten und welche Gründe dafür verantwortlich sind⁴.

Als schwierig wurden folgende Situationen angesehen:

- Unselbstständiges Verhalten
- Defizite im Spracherwerb
- Fehlende Frustrationstoleranz
- Fehlende Ausdauer und Konzentration
- Aggressivität
- Fehlende Sozialkompetenzen: Missachtung von Regeln, fehlender Respekt
- Zäher Ablöseprozess
- Fehlende Basiskompetenzen in der Fein- und Grobmotorik

Die Gründe für dieses Verhalten und Defizite orteten die Kindergärtnerinnen in verschiedenen Bereichen:

- Fehlende Deutschkenntnisse / kein deutschsprachiges Umfeld zu Hause
- Schwierige Erziehungssituationen zu Hause/belastende familiäre Verhältnisse
- Vorerfahrungen in sozialen Gruppen fehlen
- Erlernen von Basiskompetenzen erfolgte mangelhaft
- Erziehungsverantwortung wird delegiert
- Ausbleibende oder überbordende Erziehung
- Kulturelle Unterschiede

Aufgrund dieser Rückmeldungen erarbeitete die Arbeitsgruppe Massnahmen, um die Situationen im Kindergartenalltag und im Vorschulbereich zu verbessern. Die Ergebnisse dabei waren:

- Intensivierung des Kontakts der Schule zu den Eltern im Vorschulbereich durch

den Elterninformationsanlass "Ein Jahr vor Kindergarteneintritt"

- Durchführen eines Vernetzungstreffens zwischen den Kindergartenlehrpersonen und den Spielgruppen-/Kindertagesstätte-Leitungen
- Bereitstellung von Beratungsangeboten für Kindergartenlehrpersonen
- Optimierung des Interventionsvorgehens in den Kindergärten
- Erhöhung der Schulassistenten-Ressourcen in den Kindergärten

Die Arbeitsgruppe prüfte weiter, welche FBBE-Angebote für Wetzikon in Frage kommen und wie eine Strategie der frühen Kindheit in Wetzikon etabliert werden könnte. Dabei stiess die Arbeitsgruppe im Frühjahr 2019 auf das Programm "Primokiz²", welches später beschrieben wird und woran sich die weitere Arbeit ausrichtete. Im Juli 2019 erfolgte nach Bewilligung durch die Stadträte Jürg Schuler, Ressort Bildung + Jugend, und Remo Vogel, Ressort Soziales + Alter, die Teilnahme am Programm Primokiz².

Parallel dazu beauftragte der Stadtrat im Mai 2019 eine weitere Arbeitsgruppe, eine umfassende Situationsanalyse über die Angebote für alle Altersgruppen zu erstellen. Für die Erhebung der Angebote und für eine erste Auswertung arbeiteten beide Arbeitsgruppen zusammen. Die Erhebung der Daten erfolgte von Dezember 2019 bis März 2020. Dabei wurden die Akteure angeschrieben. Die meisten Daten in der Situationsanalyse basieren daher auf "SelbstdeklARATION".

Basierend auf der quantitativen Erhebung der Daten wurden erste Erkenntnisse zum Angebot durch die Projektgruppe "Stärkung Kindergarten" im Sommer 2020 abgeleitet. Ein erstes Netzwerktreffen aller Akteure

⁴ Protokoll, Kickoff "Stärkung Kindergarten", 22.05.2018

war im April 2020 geplant, wurde aber aufgrund des Corona-Lockdowns auf Ende Oktober 2020 verschoben. Die Aussagen aus diesem Treffen flossen ebenfalls in die Ergebnisse mit ein. Die Teilnehmenden wurden danach gefragt, ob sie den bisherigen Einschätzungen zustimmen und wo allenfalls Anpassungen gemacht werden müssen. Dabei waren ein hohes Engagement und Interesse der Teilnehmenden spürbar. Diese

Mitwirkung der Akteure ist ein wichtiger Bestandteil des Programms Pimokiz².

Die Qualität der einzelnen Angebote wurde im Rahmen der Situationsanalyse nicht geprüft. Es kann keine Aussage dazu gemacht werden.

Aus Kapazitätsgründen wurde auf eine Befragung der Eltern verzichtet.

3.3. Demografische Daten

Die Stadt Wetzikon zählt im Jahr 2020 25'145 Einwohnerinnen und Einwohner⁵. Davon sind 1'084 Kinder bis vier Jahre. Dies entspricht 4,3 % der Bevölkerung. Die Bevölkerung verzeichnete in den letzten zehn Jahren (2010 bis 2020) eine Zunahme von 14 %⁶. Im gleichen Zeitraum ist der Anteil der Kinder bis vier Jahre um 16 % angewachsen.

über 250 Kinder, mit einer Spitze von 320 Kindern im Jahr 2016. Von den 1'084 Kindern bis vier Jahre verfügen 804 über die Schweizer Staatsbürgerschaft (74 %) und 280 sind Bürger anderer Staaten (26 %). Die sprachliche Herkunft der Familien wird in Wetzikon nicht erfasst.

Die Geburtenrate⁷ in Wetzikon variiert von Jahr zu Jahr und liegt seit 2014 deutlich

In sozialhilfeabhängigen Familien leben derzeit 51 Kinder⁸ bis vier Jahre.



⁵ Auskunft der Einwohnerkontrolle Wetzikon, 31.08.2020

⁶ Abfrage beim Statistischen Amt des Kantons Zürich, 26.08.2020

⁷ Abfrage beim Statistischen Amt des Kantons Zürich, 26.08.2020

⁸ Auskunft Sozialamt Wetzikon, 02.09.2020

3.4. Modell Primokiz²

Primokiz² ist ein von der Jacobs Foundation entwickeltes Programm, welches in der zweiten Phase von der Roger Federer Foundation mitfinanziert wurde. Das Programm hat die Entwicklung einer umfassenden Strategie der frühen Kindheit in der Gemeinde zum Ziel. Die Programmleitung liegt bei der Schweizerischen Gesundheitsstiftung RADIX als Implementierungspartner. Das Programm Primokiz² wurde für 80 Standorte vorgesehen und von 66 Gemein-

den und Regionen umgesetzt. Es versteht eine Politik der frühen Kindheit als gemeinsame Aufgabe des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialsystems. Gemeinsam tragen diese drei Säulen die Ebenen der indizierten Prävention/Intervention für einzelne Kinder, der Angebote für bestimmte Gruppen von Kindern und Familien und die Ebene der förderlichen Lebens- und Entwicklungsbedingungen für alle Kinder.

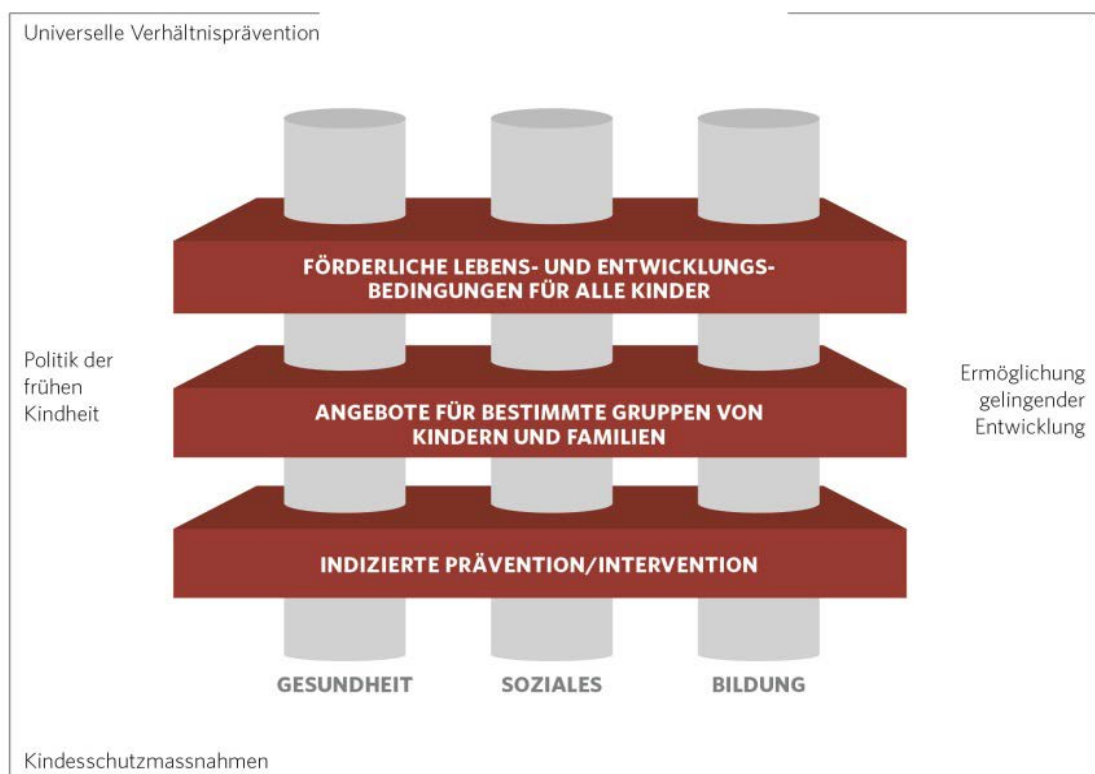


Abbildung 1: Modell Primokiz²: Ein integriertes Modell frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung (c) Jacobs Foundation 2012

Damit Kinder und Familien nicht durch die Maschen fallen, setzt das Modell Primokiz² ferner auf vertikale und horizontale Koordination. Gemeint ist damit die Abstimmung von Leistungen und Strukturen für Kinder und die Gestaltung der Übergänge von der Geburt bis zum Schuleintritt.

Ein entsprechend aufgebautes Primokiz-Handbuch beschreibt die Prozessschritte zur Einführung einer Strategie der frühen Kindheit und war bei der Erarbeitung der Situationsanalyse handlungsleitend. Das Projekt Primokiz² läuft noch bis Ende 2020.

4. Ergebnisse

Die vorliegende Analyse nimmt Angebote und Akteure sowie deren Vernetzung in Wetzikon in den Blick. Dabei wird deutlich, wo Stärken und Lücken in der Versorgung bestehen.

Grundsätzlich wurden nur Anbieter mit einem Standort in Wetzikon oder solche, welche von der Stadt finanzielle Beiträge erhalten, berücksichtigt. Nicht aufgeführt sind z.B. nationale oder kantonale Notfalldienste.

4.1. Angebote

In Wetzikon steht ein vielfältiges Angebot für den Frühbereich zur Verfügung, welches in der Regel gut genutzt wird. Nachfolgend wurden die über 80 Angebote auf drei Angebots-Kategorien aufgeteilt, wobei die jeweiligen Angebote auch mehreren Katego-

rien angehören können. Der genaue Angebotsumfang wird hier nicht detaillierter beschrieben. Bei der Analyse wurde in der Regel das Hauptangebot erfasst. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht.

Betreuung	Begegnung und Spiel	Beratung und Begleitung
<ul style="list-style-type: none"> - Kinderkrippen & Kindertagesstätten (6) - Spielgruppen (8) - Spielgruppen plus - Naturspielgruppe - Tagesfamilien - Notfallbetreuung - Punktuelle Betreuungsangebote 	<p>Regelmässige/stetige Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eltern-Kind-Treffen (2) - Eltern-Kind-Turnen - Eltern-Kind-Singen - Familienzentrum - Spielplätze (div.) - Robinsonspielplatz - Regionalbibliothek - Schwimmbäder (2) - Kunsteisbahn - Baby- und Kinderschwimmen (2) - Kindertanzkurse (2) - Kindergottesdienste - Sportvereine (div.) - Naturerfahrungen (div.) <p>Einmalige/jährliche Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chinderfäscht - Chilbi Wetzikon - Kindermaskenball - Pfäffikerseelauf - Räbelichtliumzug 	<ul style="list-style-type: none"> - Hebammen - Stillberatung - Kinderärzte (4) - Familienzentrum - Tragetuchkurse - Pro Juventute Elternbriefe - Kinder- und Jugendhilfezentrum (Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung) - Heilpädagogische Früherziehung - Frühberatungs- und Therapiestellen (3) - Sozialpädagogische Familienbegleitungen - Suchtpräventionsstelle - Kinder- und Jugendpsychiatrische Angebote - Asyl- und Flüchtlingsfürsorge

Tabelle 1: Übersicht über die drei Angebotskategorien

Im **Bereich Betreuung** stehen 18 Angebote von verschiedenen Anbietern zur Verfügung. Die Betreuungsorte (Kindertagesstätten, Spielgruppen, Tagesfamilien) sind auf-

grund der Betreuungsintensität und der regelmässigen Kontakte mit den Eltern wichtige Akteure.

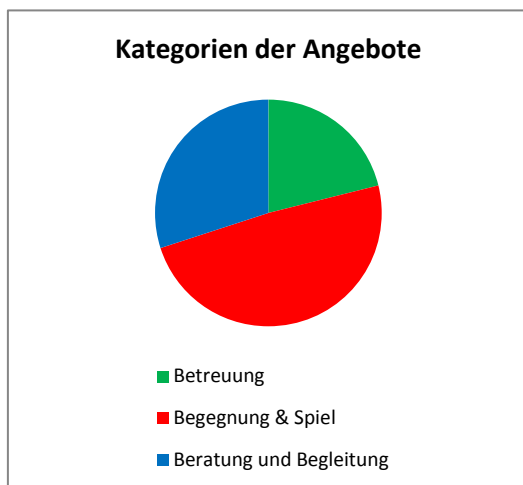


Abbildung 2: Quantitative Verteilung der Angebotskategorien

Generell sind alle Spielgruppen und Kindertagesstätten breit aufgestellt und erbringen Leistungen in allen drei Angebots-Kategorien. Nebst der Betreuung begleiten und beraten alle die Eltern und sorgen mit Anlässen und offenen Türen für Begegnungs- und Austauschangebote.

Bei Spielgruppen und Kinderkrippen besteht eine schwankende Nachfrage und es ist darauf zu achten, dass Nachfrage und Angebot immer wieder im Gleichgewicht sind. Zum Zeitpunkt dieser Erhebung bestand eine sehr gute Auslastung der Angebote. Im August 2020 ergab eine Umfrage jedoch, dass in Spielgruppen und Kindertagesstätten genügend freie Plätze vorhanden sind. Leider werden die Angebote nicht von allen Familien genutzt. Insbesondere Kinder, die am meisten von einer Unterstützung profitieren könnten, werden zu wenig dafür angemeldet. Die Gründe dafür sind unbekannt.

Das Betreuungsangebot Spielgruppen plus des FiZ - Familie im Zentrum funktioniert gleich, wie die anderen Spielgruppen. Jedoch erfolgen gezielte Sequenzen zur Sprachförderung, welche durch eine zusätzliche Assistenz in den Spielgruppen ermöglicht wird. Diese Assistenz wird von der Stadt Wetzikon finanziert. Die Spielgruppen plus werden als eine wertvolle Sprachförderung erachtet. Das Angebot ist insbesondere im Hinblick auf den Eintritt in den Kindergarten ein wichtiges Unterstützungsangebot

für den Spracherwerb, welches möglichst viele fremdsprachige Kinder besuchen sollten. Leider wird das Angebot aber nicht von allen Familien, welche Bedarf hätten, genutzt. Die Gründe dafür sind nicht bekannt.

Auch die anderen Spielgruppen und Kindertagesstätten fördern den Spracherwerb. Mangels finanzieller Unterstützung können sie dies jedoch nicht im gleichen Masse erbringen, wie die Spielgruppen plus.

Im **Bereich Begegnung und Spiel** stehen den Eltern und Kindern 39 Angebote zur Verfügung. Diese Angebote werden von der Stadt Wetzikon, Vereinen, Stiftungen, Einzelpersonen, kommerziellen Anbietern und Kirchen bereitgestellt.

Für eine frühe Sprachförderung in Deutsch stehen nur wenige gezielte Angebote zur Verfügung, obwohl die Spielgruppen und Kindertagesstätten in diesem Bereich auch tätig sind: Bei Eintritt in die Schule (Kindergarten) gibt es Kinder, welche vor der Schule nie mit der deutschen Sprache in Kontakt kamen. Dies erschwert die Integration und die Schulung oft in einem hohen Masse.

Am Netzwerktreffen wurde empfohlen, zusätzlich niederschwellige Treffpunkte zu schaffen, um die Integration von Fremdsprachigen zu fördern. Weiter wurde diskutiert, ein Spielgruppen-Obligatorium für fremdsprachige Kinder einzuführen.

Im **Bereich Beratung und Begleitung** können 24 Angebote genutzt werden. Diese Angebote erbringen zielgruppenspezifische Leistungen und sind sinnvolle und hilfreiche Elternberatungsangebote. Für die Eltern sind viele dieser Beratungs- und Begleitungsangebote kostenlos, teilweise werden sie über die Krankenkassen finanziert. Es besteht kein Hausbesuchsprogramm für

belastete Familien, um eine frühe Unterstützung zu ermöglichen.

Das Familienzentrum FiZ ist in Wetzikon sehr gut etabliert. Dieses bietet vielfältige Anknüpfungspunkte und Möglichkeiten von Synergien. Die Erfahrungen des Familienzentrums FiZ führen zu einem grossen Potential bei der künftigen Erarbeitung einer Strategie der frühen Kindheit.

4.2. Akteure / Trägerschaft

Auf der Ebene der Akteure lässt sich feststellen, dass die Anzahl der Akteure mit über 35 Trägern/Fachstellen hoch ist.

Die allergrösste Mehrheit der Anbieter sind Non-Profit-Organisationen wie z.B. Vereine. Andere Anbieter sind Profit-Organisationen, Privatpersonen, Selbständigerwerbende, staatliche und kirchliche Angebote.

Die Stadt Wetzikon schloss mit folgenden Akteuren eine Leistungsvereinbarung für eine finanzielle Unterstützung deren Angebote ab:

- Verein FiZ - Familie im Zentrum Wetzikon für die Führung eines Familienzentrums
- Verein FiZ - Familie im Zentrum Wetzikon für die Führung von Spielgruppen plus
- Verein FiZ - Familie im Zentrum Wetzikon für die Führung des "Kafi Mats"
- Verein FiZ - Familie im Zentrum Wetzikon für die Betreuung der Eltern-App "parentu"
- Verein Robinsonspielplatz Wetzikon für die Führung eines Robinsonspielplatzes
- Schweizerisches Rotes Kreuz SRK für den Sprachtreff "mitten unter uns"

Die Stadt Wetzikon schloss mit folgenden Akteuren eine Leistungsvereinbarung für die finanzielle Unterstützung der Elternbeiträge ihrer Nutzenden / Kunden ab:

- Verein Tagesfamilien Zürcher Oberland
- Stiftung Kind und Eltern (Kindertagesstätten Talstrasse, Tösstalstrasse, GZO)
- TiEnt GmbH (Kindertagesstätte Tigerente)
- Kinderkrippe "Krippenkönig"
- Kinderpalais GmbH (Kinderkrippe Kinderpalais)
- Kleingrossewelt GmbH (Kinderkrippe Zipfelchappe)

Bei ihren Tätigkeiten sind die Akteure mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. Zu den grössten zählen die fehlenden Ressourcen in Form von Finanzen und Räumlichkeiten (Miete). Eine weitere Herausforderung ist die Sprachbarriere, sodass Alltagsprobleme kaum mit fremdsprachigen Eltern besprochen werden können. Für Dolmetscherdienste stehen keine Mittel zur Verfügung.

Die Spielgruppen wünschen sich, auch subventionierte Plätze anbieten zu können analog den Kindertagesstätten. Dadurch erhoffen sie sich eine grössere Nachfrage.

Weitere Herausforderungen für die Akteure sind:

- Geeignetes Personal zu finden
- Bekanntmachung des Angebotes
- Altersschwache Jahrgänge
- Erreichbarkeit und Zugang gewährleisten

4.3. Zugang und Nutzung

Zum Zeitpunkt der Analyse wurden in den Spielgruppen und den Kindertagesstätten durchschnittlich 240 Kinder betreut. Gemessen an allen 0-4 jährigen Kindern in Wetzikon entspricht dies einem Betreuungsgrad von 22 %. Keine Aussagen können gemacht werden, wie der sozialökonomische Hintergrund der Nutzenden hierbei ist, wie viele Stunden die Kinder wöchentlich betreut werden und ob der Betreuungsgrad in den Quartieren unterschiedlich ist.

Die Schule stellt fest, dass diverse Angebote von Familien aus schulbildungsfernen Schichten tendenziell wenig genutzt wer-

den. Unklar ist, ob aus Sicht der Eltern kein Bedarf besteht, die Angebote nicht bzw. zu wenig bekannt sind, die Kosten zu hoch sind oder andere Schwellen bestehen.

Die Elternberatungsangebote werden von Eltern aus unterschiedlichen Gründen nicht oder wenig genutzt (nicht bekannt, grosse Hemmschwelle, zu teuer usw.).

Am Netzwerktreffen wurden die grössten Hürden eruiert und gewichtet. Dabei konnten die Teilnehmenden aus den von ihnen genannten Hürden die für sie wichtigsten wählen:

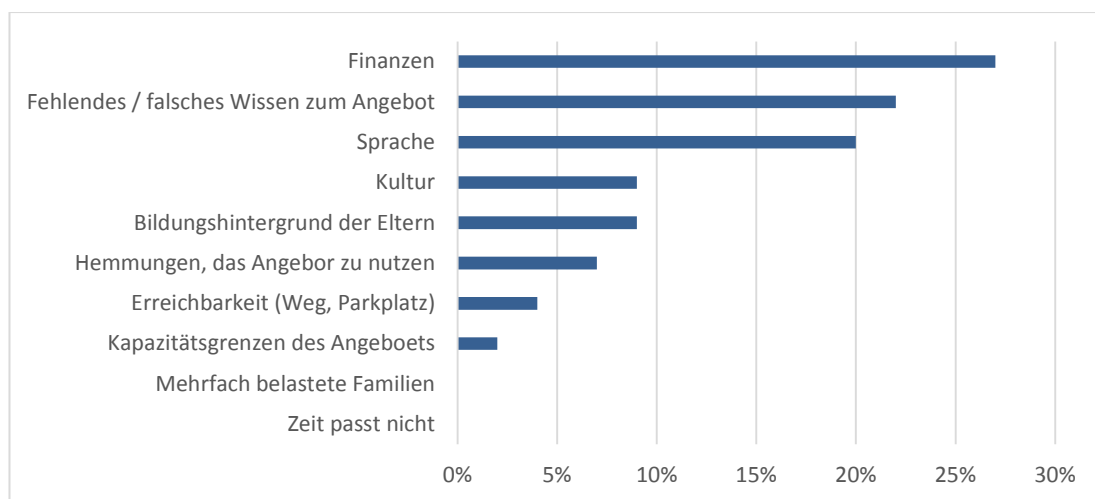


Tabelle 2: Am Netzwerktreffen gesammelte Hürden für Nutzerinnen und Nutzer

Die Akteure brachten deutlich zum Ausdruck, dass die Höhe der Elternbeiträge eine wesentliche Hürde sei, wenn die Familie nicht von der Sozialhilfe unterstützt wird oder keine Kinderschutzmassnahmen installiert sind. Die Spielgruppen berichteten, dass sie immer wieder Anfragen auf Reduktion des Elternbeitrages hätten. Teilweise zeigten sich die Spielgruppen kulant und reduzieren den Beitrag auf ihre Kosten.

Obwohl alle Angebote im Internet auffindbar wären und in der Broschüre "Angebote für Eltern mit kleinen Kindern" abgedruckt sind, sind die Angebote nicht genügend bekannt. Zum Teil wissen die Eltern nicht, wonach sie "suchen" sollen oder der Nutzen

fürs Kind wird nicht erkannt. Teilweise haben die Eltern auch ungenaue Vorstellungen, was die Angebote beinhalten. Je nach kulturellem Hintergrund wird die Integration und der Spracherwerb der deutschen Sprache der Kinder noch nicht als wichtig erachtet.

Die dritte grosse Hürde scheint die Fremdsprachigkeit der Eltern zu sein. Die Sprachbarrieren können ohne Übersetzung kaum überwunden werden, verhindern eine Beratung und erschweren den Kontakt. Oftmals bleiben die Familien in ihren Kulturkreisen, was die Integration erschwert.

- Als weitere Hürden wurden ferner genannt:
- Kultur
 - Bildungshintergrund der Eltern
 - Hemmung, das Angebot zu nutzen
 - Erreichbarkeit (Weg, Parkplatz)
 - Kapazitätsgrenzen des Angebots

4.4. Finanzielles und Unterstützung

Je nach Angebot leisten unterschiedliche Stellen und Organisationen finanzielle Unterstützung entweder direkt an die Akteure oder die Nutzerinnen und Nutzer ("Subjektfinanzierung" und "Objektfinanzierung"):

- Beiträge von Stiftungen
- Spenden
- Gelder aus unterschiedlichen Direktionen des Kantons
- Gemeindebeiträge (Steuergelder)
- Kostenübernahme durch Krankenkassen
- Preisreduktionen der Anbietenden

Folgende **Akteure** werden finanziell durch den Bund oder den Kanton Zürich direkt unterstützt:

- Gemeinnütziger Verein "Femmes-Tische und Männer-Tische"
- Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland (Verein für Prävention und Drogenfragen Zürcher Oberland, VDZO)

Die Stadt Wetzikon unterstützt die folgenden Akteure finanziell:

- Spielgruppe plus des Familienzentrums: Finanzielle Entschädigung der Assistentinnen der Spielgruppe plus im Rahmen von 44'137.80 Franken pro Jahr. 6'600 Franken hiervon werden über das Kantonale Integrationsprogramm (KIP-Leistungsvereinbarung) finanziert. Weiter wird jährlich ein pauschaler Beitrag an die Entschädigung der Kulturvermittelnden von 2'500 Franken bezahlt.
- Verein FiZ - Familie im Zentrum: Finanzielle Beteiligung über 100'000 Franken pro Jahr für die Führung eines Familienzentrums (kostenlose Dienstleistungen wie z.B. Chrabbelgruppe usw.)
- Verein FiZ - Familie im Zentrum: Finanzielle Beteiligung über 8'000 Franken pro Jahr für den Versand der Pro Juventute Elternbriefe fürs erste Lebensjahr an die Eltern in Wetzikon

- Verein FiZ - Familie im Zentrum: Finanzielle Beteiligung über das kantonale Integrationsprogramm KIP von 2'400 Franken pro Jahr für den Betrieb des "Kafi Mats" (Eltern-Kind-Treff) und von 1'700 Franken pro Jahr für die Betreuung der Eltern-App "parentu"
- Robinsonspielplatz: Finanzielle Beteiligung aus dem Jugendkredit über 48'000 Franken pro Jahr für die Führung eines Robinsonspielplatzes
- Schweizerisches Rotes Kreuz: Finanzielle Beteiligung über das kantonale Integrationsprogramm KIP von 2'000 Franken pro Jahr für die Führung des Sprachtreffs "mitten unter uns"
- Regionalbibliothek Wetzikon
- Spielplätze
- Schwimmbäder
- Kunsteisbahn

Durch die Krankenkasse werden folgende Leistungen je nach Versicherungsstufe übernommen:

- Therapien RgZ
- Hebammen
- Stillberatung
- Kinderärzte
- Kinder- und Jugendpsychiatrische Angebote

Für die **Nutzerinnen und Nutzer** besteht die Möglichkeit zum Bezug eines subventionierten Krippenplatzes oder subventionierter Betreuungsstunden in einer Tagesfamilie. Dazu steht ein Betrag von maximal 480'000 Franken pro Jahr zur Verfügung. Im Jahr 2019 wurde mit 477'023.65 Franken fast der ganze Betrag ausgeschöpft, was zeigt, dass viele Nutzerinnen und Nutzer auf eine finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Die Beitragshöhe bemisst sich nach dem Reglement über die Ausrichtung von Gemeindebeiträgen an die Kosten der fami-

lienergänzenden Betreuung von Kindern im Vorschulalter.

Bei den übrigen Angeboten müssen die Nutzenden die Kosten durch Elternbeiträge vollständig selbst tragen (exklusiv jährliche Veranstaltungen/Feste/Rituale).

4.5. Koordination und Vernetzung

Die Koordination, Zuständigkeiten und Aufgaben im Bereich FBBE in der Stadtverwaltung sind derzeit folgendermassen geregelt:

- **Sozialdienst:** Der Sozialdienst unterstützt und berät bedürftige Eltern im Einzelfall auch in Erziehungsfragen, finanziert Massnahmen der Frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE), häufig aufgrund von der KESB angeordneter Kinderschutzmassnahmen, aber auch auf freiwilliger Basis.
- **Bereich Beschäftigung und Integration:** Im Rahmen der Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Wetzikon und der Fachstelle Integration des Kantons Zürich (Direktion der Justiz und des Innern) hat die Stadt Wetzikon mit diversen Anbietenden wiederum Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. Gemäss der aktuellen Leistungsvereinbarung mit dem Kanton finanziert dieser 50 % des von der Stadt an die jeweilige Institution ausgeschütteten Betrages. Der Integrationsbeauftragte visitiert zudem alle Angebote und stellt für den Kanton ein umfangreiches Reporting zusammen.
- **Geschäftsbereichsleitung Bildung + Jugend:** Ansprechperson für den Verein FiZ - Familie im Zentrum und Controllingstelle für die Einhaltung der Leistungsvereinbarung.
- **Geschäftsbereich Bildung + Jugend, Jugendbeauftragte:** Ansprechperson für den Verein Robinsonspielplatz Wetzikon und Controllingstelle für die Einhaltung der Leistungsvereinbarung.
- **Geschäftsbereich Bildung + Jugend, Bereichsleitung Schulische Dienste:** Ansprechperson für den Verein Tagesfami-

lien Zürcher Oberland sowie die Kindertagesstätten und Kinderkrippen im Zusammenhang mit der Subventionierung der Elternbeiträge der Nutzenden.

- **Schule Wetzikon:** Die Schule führt Aufsichtsbesuche in der Spielgruppe plus des Familienzentrum FiZ durch und nimmt im Falle von Frühbereichsmeldungen bei Einschulungen fallbezogen Kontakt mit den Akteuren auf. Mit den Spielgruppen/Kinderkrippen und den Kindergärten werden ca. alle zwei Jahre Netzwerktreffen durchgeführt.

Im Moment gibt es keine klare Koordination im Bereich FBBE in der Stadt Wetzikon. So ist nicht klar, wer strategische und kommunalpolitische Entscheide für FBBE trifft, wer im Vorfeld einbezogen wird und wie wissenschaftlich-fachliche Aspekte in den Entscheidungsprozess einfließen. Nutzungspfade, d.h. die Frage, ob und wie die Eltern mit welchen Angeboten in Kontakt kommen und wie sie zu weiteren Angeboten gelangen bzw. geführt werden, sind zufällig.

Eine Vernetzung der Akteure mit der Schule/Stadt besteht kaum. Die intensivste Zusammenarbeit scheint zwischen dem Familienzentrum FiZ und der Stadt zu bestehen, da eine Leistungsvereinbarung vorhanden ist. Auch gibt es Kontakte zwischen den Kindertagesstätten und der Stadt, da die Stadt einige Plätze subventioniert. Seit wenigen Jahren hat die Schule den Kontakt zu den Spielgruppen und den Kindertagesstätten gesucht.

Punktuell besteht ein Austausch zwischen den Akteuren. Dies hauptsächlich dann, wenn die Kontaktpersonen persönlich bekannt sind oder Einzelfälle gelöst und besprochen werden müssen. In diesen Fällen

wird hauptsächlich der Kontakt zu kjz, KESB, Sozialamt, AOZ und AJB gesucht.

Das Familienzentrum FiZ führt auf der Webseite Angebote in Wetzikon auf und vermittelt in ihren Beratungsangeboten Eltern passende Angebote. Auch die Spielgruppen und Kindertagesstätten beraten die Eltern und empfehlen bei Bedarf weitere Angebote. Jedoch sind auch diesen nicht immer alle möglichen Angebote bekannt.

Am Netzwerktreffen wurde deutlich, dass die Akteure sich gegenseitig nicht als Konkurrenten betrachten, sondern miteinander fürs Kind da sein wollen. Insbesondere wird eine intensivere Vernetzung zur Stadt und Schule gewünscht, wie auch zu Spielgruppen und Kindertagesstätten. Auch wird ge-

wünscht, dass die Übergänge in der Versorgungskette optimiert werden.

Um die Vernetzung zu optimieren wird eine Koordinationsstelle gewünscht. Diese soll den Überblick über die Angebote und Akteure haben und als "Anlauf- und Beratungsstelle" dienen.

Ausserhalb der FBBE-Angebote sind Migrantinnen und Migranten und fremdsprachige Personen oftmals in Vereinen organisiert. Eine Vernetzung dieser Vereine mit den spezifischen Angeboten im Frühbereich fehlt weitestgehend. Auch fehlt der Kontakt zur Schule, um gezielter und frühzeitiger zu unterstützen und auf den Kindergarteneintritt vorzubereiten.

5. Fazit und Empfehlungen

Die vorliegende Situationsanalyse zum Frühbereich stellt zusammenfassend fest:

- Es steht ein vielfältiges FBBE-Angebot zur Verfügung.
- Es ist unklar, weshalb die Angebote von Familien, die aus Sicht der Schule Bedarf hätten, nicht genutzt werden. So gibt es Kinder, welche vor Eintritt in die Schule nie mit der deutschen Sprache in Kontakt kamen.
- Es besteht kein Hausbesuchsprogramm für belastete oder fremdsprachige Familien.
- Das Familienzentrum FiZ ist im Bereich FBBE ein wichtiger Pfeiler.
- Die grössten Herausforderungen für die Akteure liegen im Bereich der Ressourcen (Finanzen, Räume) und der Fremdsprachigkeit der Eltern.
- Die grössten Hürden für die Nutzerinnen und Nutzer ist die Höhe der Elternbeiträge, fehlendes Wissen über die Angebote und die Fremdsprachigkeit.
- Gewisse Akteure werden durch den Kanton, andere durch die Gemeinde finanziell unterstützt. Die finanzielle Unterstützung der Nutzenden beschränkt sich auf die Bereitstellung von subventionierten

Plätzen in Kindertagesstätten und Tagesfamilien.

- Der Bereich FBBE wird in der Stadt Wetzikon kaum koordiniert. Eine dementsprechende Strategie fehlt.
- Die FBBE-Akteure sind untereinander und mit der Schule/Stadt kaum vernetzt, wünschen sich jedoch eine intensivere Vernetzung, um die Zusammenarbeit untereinander und die Beratung der Eltern intensivieren zu können.

Um im Bereich FBBE einen grösstmöglichen Nutzen zu generieren, empfiehlt die Arbeitsgruppe die unten stehenden Massnahmen. Diese Empfehlungen wurden von den Teilnehmenden am Netzwerktreffen unterstützt:

Erarbeitung einer Strategie im Bereich FBBE für Wetzikon

Eine kommunale Politik der frühen Kindheit hat zum Ziel, jedem Kind gerechte Chancen zu eröffnen und alle Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern, zu beteiligen und zu schützen. Sie ist eine gemeinsame Aufgabe des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens. Um die Kinder einer Gemeinde möglichst

wirkungsvoll zu unterstützen, braucht es ein gemeinsames Grundverständnis.

Die Strategie sollte folgende vier Handlungsfelder bearbeiten:

- Angebote für alle gewährleisten: Alle Familien mit kleinen Kindern haben Zugang zu einem vielfältigen, qualitativ hochwertigen und bedarfsgerechten FBBE-Angebot.
- Koordinieren und vernetzen: Die Koordination der Angebote ist sektorübergreifend sichergestellt und die relevanten Akteure sind miteinander vernetzt.
- Qualität sichern und verbessern: Kompetentes Personal und gute strukturelle Rahmenbedingungen gewährleisten eine hohe Qualität der Angebote.
- Finanzieren: Die Finanzierung der Angebote ist gesichert und so ausgestattet, dass sie für alle Familien bezahlbar sind.

Klärung der Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten im Bereich FBBE

Im Rahmen der Strategieerarbeitung muss geklärt werden, wie die Verantwortlichkeiten in der Verwaltung geregelt sind und welche Ansprechstelle in der Gemeinde vorhanden sein soll.

Einrichtung einer Fachstelle im Bereich FBBE

Ähnlich der Fachstelle Alter und Gesundheit oder der Fachstelle Integration soll eine Fachstelle für den Bereich FBBE zuständig sein. Die Hauptaufgaben einer solchen Stelle könnten sein:

- Überblick bei den Angeboten erhalten und bekannt machen
- Koordination der unterschiedlichen Angebote

- Vermitteln zwischen den Angeboten/Zielgruppen
- Vernetzung der Angebote der Stadt Wetzikon im Bereich FBBE
- Anlaufstelle für Fragen im Bereich FBBE
- Schnittstelle gewähren zum Bereich Schule, Lücken erkennen
- Übergänge stärken
- Fehlende/ungenügende Angebot anstossen/unterstützen
- Förderung der Qualität der Angebote

Zugänge zu den Angeboten gewährleisten

Die Zugänglichkeit zu den bestehenden Angeboten muss unter Berücksichtigung der familiären Bedürfnisse gewährleistet sein. Dazu müssen die Angebote bekannt gemacht und die Finanzierung der einzelnen Angebote geprüft/geklärt werden.

Vor allem für den Besuch von Angeboten mit Sprachförderung sollen finanzielle Hürden abgebaut werden. Um die finanzielle Hemmschwelle beim Besuch von Spielgruppen zu reduzieren, sollen die Nutzerinnen und Nutzer bedarfsgerecht unterstützt werden. Z.B. einkommensschwache Familien, die nicht von der Sozialhilfe unterstützt werden. Auch könnte eine aufsuchende Elternberatung (z.B. Hausbesuchsprogramme) eingerichtet werden, um Zielgruppen besser erreichen zu können.

Einsatz einer interdisziplinären Projektgruppe

Für die Umsetzung dieser Handlungsempfehlung könnte eine Projektgruppe eingesetzt werden, zusammengesetzt aus Akteuren aus dem Frühbereich, der Schule und der Stadt.

6. Anhang: Abkürzungsverzeichnis

AOZ	Asyl-Organisation Zürich
AJB	Amt für Jugend und Berufsberatung
FBBE	Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung
FiZ	Verein Familie im Zentrum
KESB	Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde
KIP	Kantonale Integrationsprogramme
kjz	Kinder- und Jugendhilfezentrum
RgZ	Regionalgruppe Zürich (Stiftung RgZ, Für eine unbehinderte Entwicklung)
SRK	Schweizerisches Rotes Kreuz

7. Anhang: Situationsanalyse (gekürzt)

Angebot	Trägerschaft / Institution	Kurzbeschreibung Angebot	Zielgruppe	Finanzierung	Kosten für den Nutzer pro Einheit	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	Maximale Teilnehmerzahl
Babymassage und Babyschwimmen	Delfinens Baby- und Kinderschwimmen	Babyschwimmen, Eltern-Kind-Schwimmen, Kinderschwimmkurse, Wassergewöhnungskurse mit vielen Liedern + Spielen; 13 Lektionen/Woche	Kinder 2 Mt. - ca. 7 Jahre Bis 4-Jährige kommen mit Eltern	Kursbeiträge	Fr. 17.- bis Fr. 18.- pro Lektion	8-10 pro Gruppe (www.kinderwasserplausch.ch)	10 pro Gruppe (www.kinderwasserplausch.ch)
Babytragetuch	Maren Zürcher	Trageberatung für Mütter mit Babys und Kleinkindern	Eltern mit Babys	Privat	Fr. 80.-/Beratung	1	1
Babytragetuch	Xenia Bruggmann	Tragetuchkurse	Eltern mit Babys	Privat			
Bibliothek	Bibliothek Wetzikon	Diverse Medien zum Ausleihen: Bücher, CD, DVD, Spiele, Spielwaren, fremdsprachige Kinderbücher; Regelmässige Kinderveranstaltungen; Buchstart; diverse andere Anlässe für Kinder (Ferienprogramme, Konzerte, Theater, Lesungen)	Gesamte Bevölkerung	Stadt Wetzikon	Keine	Unterschiedlich	Unterschiedlich
Chilbi Wetzikon	Stadt Wetzikon	Chilbiangebot für alle Generationen Chilbimontag schulfreier Tag und eine halbe Stunde freie Fahrten für Kinder	Gesamte Bevölkerung	Budget 2020: kostendeckend; Wenn Defizit: Stadt Wetzikon, freiwillige Eigenleistung der Vereine	Keine	Rund 50'000 pro Austragung	Keine
Chinderfäscht	Chinderfäscht Wetzikon (Verein)	Verein Chinderfäscht Wetzikon organisiert alle zwei Jahre das Chinderfäscht	Hauptzielgruppe: Kinder zwischen 2 und 12 Jahren Ergänzende Zielgruppe: Familien, Bezugspersonen	Stadt Wetzikon (Jugendkredit, resp. freier Kredit), freiwillige Eigenleistung	Keine	Ca. 1'000 pro Austragung	Keine
Chinderhueti - Kirche	Reformierte Kirche Wetzikon	Chinderhueti parallel zu jedem Gottesdienst am So/Feiertagsmorgen, 10h00, mit Spielen und Geschichten hören	Kinder 0 Jahre bis Kindergarten	Reformierte Kirchengemeinde	Keine	0-6	Keine Beschränkung
Eltern-Kind-Singen - Kirche	Reformierte Kirche Wetzikon	Elki (eltern-kind-singen): singen in spielerischer Art von traditionellen, christlichen und dem Jahresrhythmus entsprechenden Liedern, mit Klatschen, Bewegungen etc., kurze Geschichte, Znüni, Zyklus à 10 Lektionen, Mi 09h00 - 10h15	Kinder im Vorkindergartenalter (ca. 2.5 Jahre bis Kindergarten-eintritt) mit Eltern, Grosseltern, Begleitpersonen	Reformierte Kirchengemeinde	Fr. 65.- pro Zyklus à 10 Lektionen	ca. 8 / dito Erw.	Keine Beschränkung
Eltern-Kind-Treffen	Spielgruppe Sunneschy	Eine Fachperson begleitet das Treffen, um allfällige Fragen der Eltern kompetent zu beantworten	Eltern mit kleinen Kindern von 0-3 Jahren	Elternbeiträge	Fr. 20.-		
Eltern-Kind-Turnen	Turnverein Wetzikon	ELKI-Turnen (ab 3. Lebensjahr mit Mutter oder Vater), turnerische Erfahrungen sammeln	3-4-Jährige mit Eltern	Elternbeiträge	Fr. 200.-/Jahr		
Ergotherapie RgZ	Frühberatungs- und Therapiestellen für Kinder (RgZ)	Frühberatung und Therapie für Kinder: Ergotherapie	Kleinkinder bis Jugendliche	Krankenkasse / SVA	Fr. 105.60/h; Vor-/ Nachbearbeitung Fr. 79.20/h; Reisezeit Fr. 39.60/h; Reiskosten Fr. -.60 /km	1	2

Angebot	Trägerschaft / Institution	Kurzbeschreibung Angebot	Zielgruppe	Finanzierung	Kosten für den Nutzer pro Einheit	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	Maximale Teilnehmerzahl
Familienzentrum	FiZ - Familie im Zentrum	Niederschwelliger Begegnungs-, Bildungs- und Beratungsort für Familien mit Kindern hauptsächlich im Vorschulalter, Informationsstelle für Bereich der frühen Kindheit zur Unterstützung/Stärkung der Eltern/Betreuungspersonen in ihrer Erziehungskompetenz und Förderung der Kinder in ihrer altersgerechten Entwicklung, kostengünstige Angebote wie Familienkafi, Elternbildungsabende, Elternkurse, Eltern-Kind-Kurse, verschiedene Beratungsangebote	Kinder v.a. im Vorschulalter, Familien, Eltern, Angehörige	Durch Stadt Wetzikon (ca. Fr. 100'000.-), Kanton, private Spender, Mitglieder, Einnahmen aus Aktivitäten (Zusammen ca. Fr. 50'000.-)	Die meisten Angebote kostenlos (Familienkafi, Beratungen, Kurse etc.), einige kosten wenig (Chrabbelgruppe Fr. 5.-, Vater-Kind-Zmorge Fr. 5.- etc.)	Sehr unterschiedlich: ca. 40-50 Familienkafi; 5-10 Chrabbelgruppe	
Familienzentrum	FiZ - Familie im Zentrum	Vater-Kind Frühstück, Kleider-, Spielsachen- und Bücherbörse sowie diverse Spielbereiche, offener Garten / Haus, Chrabbelgruppe und Eltern-Kind-Waldgruppe, Kindercoiffeur, Logopädische Beratung	Familien, junge Eltern, Angehörige und Kinder	Spendengelder, Mitgliedschaften, Jahresbeitrag der Stadt Wetzikon	Kostenlos		
Femmes-Tische Zürcher Oberland	Femmes-Tische Zürcher Oberland	Niederschwellige Erwachsenenbildung für Migrantinnen, Moderationsthemen: "Mein Kind und die Schule", "Fit für den Kindergarten", "Mehrsprachig aufwachsen", "Stark durch Beziehung", Infos zu Themen Gesundheit, Prävention und Integration	Migrantinnen 20-60 Jahre	AJB und Suchtpräventionsstelle ZH Oberland	Keine	6-10 und mehr	Keine Begrenzung
Fiire mit de chline: Kirche	Reformierte Kirche Wetzikon	Fiire mit de chline: fröhliche Feiern jeweils 3 x vor Ostern/Herbstferien/Weihnachten, Mi 9h30 mit Kinderliedern (mit Rhythmusinstrumenten, Bewegung, Geschichten, Basteln, dazu parallel Kurzinput zur Geschichte für Erwachsene, Znüni, Kafi/Sirup, freies Spiel	Kinder im Vorkindergartenalter mit Eltern, Grosseltern, Begleitpersonen	Reformierte Kirchgemeinde	Keine, Kollekte für Hilfswerk	8-10 / dito Erw.	Keine Beschränkung
Hebammen und Wochenbettbetreuung	Kälin-Mächler Coni	Schwangerschaftsvorsorge, Geburtsvorbereitungskurse, Beleggeburten, Wochenbettbetreuung	Frauen mit Säugling	Nach Versicherungsstufe			
Heilpädagogische Früherziehung RgZ	Frühberatungs- und Therapiestellen für Kinder (RgZ)	Frühberatung und Therapie für Kinder: Heilpädagogische Früherziehung	Kinder im Vorschulalter	Kanton ZH (AJB)	Fr. 176.50/h; Reisepauschale Fr. 82.30/Fahrt	1	2
Jörg Schneider-Park	Stadt Wetzikon	Spielplatz	Gesamte Bevölkerung	Bewirtschaftung: Stadt Wetzikon	Keine	Keine	Keine
Kemptner Tobel	Stadt Wetzikon	Feuerstelle mit Sitzgelegenheiten	Gesamte Bevölkerung	Bewirtschaftung: Stadt Wetzikon	Keine	Keine	Keine
Kinder- und Jugendhilfezentrum (kjz)	Kinder- und Jugendhilfezentrum (kjz)	Beratungsangebot umfasst eine Vielfalt an Themen, die Familien mit Kindern von 0-18 Jahren beschäftigen; Baby und Kleinkind, Erziehungsfragen, Probleme in der Familie	Baby bis Jugendliche (18 Jahre) und Familie	Beratungen sind kostenlos	Beratungen sind kostenlos		
Kinderärzte und -ärztinnen	Albert Isa	Ärztlicher Dienst	Alle	Privat / Krankenversicherung			
Kinderärzte und -ärztinnen	Prof. Dr. med. Oskar Baenziger	Grundversorgung, kinderärztliche Betreuung, Notfälle, Vorsorgeuntersuchungen und Entwicklungsbeurteilungen, Impfungen, Beratung, familiäre Unterstützung	Alle	Privat / Krankenversicherung			

Angebot	Trägerschaft / Institution	Kurzbeschreibung Angebot	Zielgruppe	Finanzierung	Kosten für den Nutzer pro Einheit	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	Maximale Teilnehmerzahl
Kinderärzte und -ärztinnen	Rosengartenpraxis	Umfassende Betreuung und Beratung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern bei Notfällen, Unfällen, Krankheiten, Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen inklusive Beratung, Beratung bei Erziehungsfragen, Stillberatung, Planung von Therapie- und Unterstützungsmassnahmen	Alle	Privat / Krankenversicherung			
Kinderärzte und -ärztinnen	Kinderarztpraxis Dr. Potthoff	Kinderarztpraxis am GZO: Beratung, Betreuung, Diagnostik, teilweise in Kombination mit dem Spital	Alle	Privat / Krankenversicherung			
Kinderkrippen und Kindertagesstätten	Kindertagesstätte Krippenkönig	Altersgemischte Gruppen im Alter von 3 Mt. bis zum Schuleintritt: vorlesen, musizieren, malen, basteln, mit Notfallbetreuung	Kinder ab 3 Monate bis Schuleintritt	Elternbeiträge	1/2 Tag/Wo o/Mittag: Fr. 65.- = Fr. 282.-/Mt., 1/2 Tag/Wo m/Mittag: Fr. 85.- = Fr. 368.-/Mt., ganzer Tag/Wo: Fr. 125.- = Fr. 542.-/Mt.	5-10 (neue Kita seit Sept 2019)	24 (2 Gruppen)
Kinderkrippen und Kindertagesstätten	Kindertagesstätte TigerEnte	Familienergänzende Kinderbetreuung in 2 altersgemischten Gruppen: 23 Ganztagesplätze, Mo-Fr 06h45-18h30	Kinder 3Mt. - ca. 7 Jahre	Elternbeiträge	Tagestarif: bis 18 Mt.=Fr. 137.- ab 18 Mt.=Fr. 124.-	23	23
Kinderkrippen und Kindertagesstätten	Kindertagesstätte Zipfelchappe	Halbtages-Spielgruppe für Kinder ab Laufalter bis Kindergartenbeginn (Mo/Di/Do/Fr), Waldspielgruppe (Mi): Freispiel, Bastelaktivitäten, Singaktivitäten (Kreisspiele)	Kinder 1.5 bis 5 Jahre	Elternbeiträge	1 Tag/Wo = Fr. 120.-/Mt.	30 Kinder an ver. Tagen	
Kinderkrippen und Kindertagesstätten	Stiftung Kind & Eltern Kinderhaus Talstrasse	Kinderhaus mit Ganztagesbetreuung Mo-Fr	Kinder im Vorschulalter	Elternbeiträge	Fr. 118.-/Tag	30	44
Kinderkrippen und Kindertagesstätten	Stiftung Kind & Eltern Kinderhaus Tösstalstrasse	Kinderhaus mit Ganztagesbetreuung Mo-Fr von Kindern mit berufstätigen Eltern	Kleinkinder bis 6 Jahre	Elternbeiträge	Pro Tag/Monat: Fr. 495.- Normaltarif Fr. 546.- Babytarif	30	36
Kinderkrippen und Kindertagesstätten	Stiftung Kind & Eltern Kindertagesstätte GZO	Ganztagesbetreuung Mo-Fr für Kinder von berufstätigen Eltern	Kinder von 3 Mt. bis 6 Jahre	Elternbeiträge	1 Tag/Wo: u 18 Mt.: Fr. 130.-, ü 18 Mt.: Fr. 118.-	20	21
Kunsteisbahn	Stadt Wetzikon	Öffentlicher Eislauf, Chneble, Eisvermietung an einheimische und auswärtige Vereine und Hobbymannschaften für Trainings und Spiele	Gesamte Bevölkerung	Bewirtschaftung: Stadt Wetzikon	Erw. Fr. 7.- LE/IV Fr. 6.- Kind Fr. 5.-	21'690 während den Wintermonaten Jan - März und Okt - Dez (Schnitt letzter 5 Jahre)	Keine

Angebot	Trägerschaft / Institution	Kurzbeschreibung Angebot	Zielgruppe	Finanzierung	Kosten für den Nutzer pro Einheit	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	Maximale Teilnehmerzahl
Logopädie RgZ	Frühberatungs- und Therapiestellen für Kinder (RgZ)	Frühberatung und Therapie für Kinder: Logopädie	Kinder im Vorschulalter	Kanton ZH (AJB)	Fr. 176.50/h; Reisepauschale Fr. 82.30/Fahrt reg. /Fr. 174.90 kant.	1	2
Migrationsverein	Albanisch-islamischer Kulturverein Wetzikon	Bildungsarbeit in allen Lebensbereichen mit Schwerpunkt Islamische Religiosität/Kultur/Theologie	Albanische Bevölkerung				
Mütter- und Väterberatung	FiZ - Familie im Zentrum	Fragen zur Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung Ihres Babys oder Kleinkindes, Stillberatung, Hebammensprechstunde, Tragekafi (Austausch mit anderen Tragemamis und zwei ausgebildeten Trageberaterinnen)	Eltern	Spendengelder, Mitgliedschaften, Jahresbeitrag der Stadt Wetzikon	Kostenlos		
Physiotherapie RgZ	Frühberatungs- und Therapiestellen für Kinder (RgZ)	Frühberatung und Therapie für Kinder: Physiotherapie	Säuglinge bis Jugendliche	Krankenkasse / SVA	ZH 7311: Fr. 83.15/ Sitzung; Zuschlag Erstbeh. Fr. 25.90; Reisekosten Fr. 36.70/Fahrt	1	2
Pro Juventute Elternbriefe	FiZ - Familie im Zentrum	Monatlicher Versand der Pro Juventute Elternbriefe durch das Familienzentrum FiZ an alle Familien, deren erstes Kind in Wetzikon geboren wurde, während dem 1. Lebensjahr des Kindes (ca. 120 Briefe pro Monat). Die Hefte informieren die Eltern über die Entwicklung des Kindes in verschiedenen Sprachen.	Kinder im ersten Lebensjahr und deren Familie (Eltern)	Stadt Wetzikon	Keine	Ca. 120/Mt.	
Robinsonspielplatz	Verein Robinson-Spielplatz Wetzikon	Abenteuerspielplatz, Mini-Robi, Robi, Ferienplausch	Kinder ab Laufalter bis ca. 6. Klasse (Mini-Robi mit Begleitperson)	Tages-/Jahresmitgliedschaften, Vereinsmitglieder-/Gönnerbeiträge, Sponsoren, Spenden, Erlöse aus Veranstaltungen und Platzvermietungen, Steuergelder Stadt Wetzikon (Jugendkredit)	Mini-Robi Fr. 5.-/ Familie, Robi Fr. 5.-/ /Kind (Mitglieder gratis), Ferienplausch Fr. 8.-/Kind	Unterschiedlich, ca. 3'200 pro Jahr ohne Minirobi und Nutzung Schulen	Unterschiedlich
Schnägge träff: Kirche	Reformierte Kirche Wetzikon	schnägge träff: spielen und Geschichten hören während life-Gottesdienst, So Morgen 10h00, 10x/Jahr, Dauer ca. 75 Min.	Kinder im Vorkindergartenalter mit Eltern, Grosseltern, Begleitpersonen	Reformierte Kirchengemeinde	Keine	Ca. 4	Keine Beschränkung
Schwimmbad Meierwiesen	Stadt Wetzikon	Familienfreundliches Bad mit beheiztem Wasser, grosser Liegewiese etc., offen von Mai bis September	Gesamte Bevölkerung	Bewirtschaftung: Stadt Wetzikon	Erw. Fr. 5.- LE./IV Fr. 4.- Kind Fr. 3.-	Total 42'050 pro Badesaison (letzte 5 Jahre)	Keine
Schwimmen	Aquakidz Schwimmschule	Babyschwimmen ab 10 Wochen	Kleinkinder und Eltern	Elternbeiträge	Fr. 165.-/5x	?	?

Angebot	Trägerschaft / Institution	Kurzbeschreibung Angebot	Zielgruppe	Finanzierung	Kosten für den Nutzer pro Einheit	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	Maximale Teilnehmerzahl
Schwimmen	Schwimmschule Schildkrötli-Schwimmers	Schildkrötli-Schwimmers, Schwimmschule, Babyschwimmen	U.a. Babys und Kleinkinder ab ca. 5 Mt.	Elternbeiträge			
Spielgruppen	Kinderpalais GmbH	Lieder, Sing-/Fingerspiele, Bewegungs-, Kreativ-/Entspannungsangebote, In-/Outdoor, musikalische Frühförderung, tägl. Englischsequenzen, 3 altersgemischte Gruppen (3Mt.-2.5 Jahre, 2.5-3/4 Jahre, 3-6 Jahre)	3 Mt. bis 6/7 Jahre	Elternbeiträge	Pro Mt./Platz: Fr. 2'475.- / Fr. 2'730.- (abhängig vom Alter)	11	*22 (33)
Spielgruppen	Naturspielgruppe Wetzikon auf dem Robinsonspielplatz	Erleben der Natur mit all ihren Elementen auf dem Robinsonspielplatz; freies Spiel Draussen, riesiges, naturnahes Gelände zur freien Entdeckung, gemischte Gruppen inkl. Hundegewöhnung, handlungsorientierte Umweltbildung spielend erlernen, jeweils Fr 09h00-14h00 inkl. Mittagessen und flexible Auffangzeiten ab 08h00-15h00	Vorschulkinder ab ca. 2.5 Jahre bis Kindergarten mit erhöhtem Bewegungsdrang	Elternbeiträge	Fr. 60.-/Tag u. Kind inkl. Essen [Fr. 5.- Reduktion bei Robi-Mitgliedschaft; Fr. 20.- Reduktion ab Anmeldung 2. Kind (gleichzeitig); Preisnachlass bei knappem Budget]	8-10	12
Spielgruppen	Spielgruppe auf dem Morgen	Spielen, singen, basteln, Themen behandeln, 2x/Wo 2h	Kinder 3 bis 5 Jahre	Elternbeiträge	Fr. 15.-/2h	7	8
Spielgruppen	Spielgruppe Eichhörnli	Basteln, singen, vorlesen, viel Zeit für selbständiges spielen, viel Bewegung im separaten "Gumpizimmer" (Kletterturm, Matratzen, Bällebad), Kindergeburtstag	Ca. 1.5 bis 5 Jahre, für alle offen	Elternbeiträge	1 x / Wo = Fr. 96.-/Mt.	8	10
Spielgruppen	Spielgruppe Sunneschy	ELKI-Gruppe, Halbtagespielgruppe, rhythmisch gestalteter Ablauf: Lieder, Verse, Geschichtenpflege, Freude an Gesang, Sprache, Bewegung, Förderung Hingabe an Spielfreude, Anregung Fantasie durch einfache Spielsachen aus Naturmaterialien, Mo-Do 8-12h mit anthroposophischem Hintergrund	Kinder 2.5 bis 5 Jahre ELKI: Kinder 0 bis 3 Jahre	Elternbeiträge	1/2 Tag/Wo = Fr. 130.-/Mt.	10-12	13*
Spielgruppen	Spielgruppe Wunderland (Verein)	Vorspielgruppe 18 Mt.-2 Jahre, Chrabbel-Minispielgruppe 2-18 Mt. (jeweils in Begleitung eines Erwachsenen), Indoorspielgruppe inkl. Sprachförderung ab 2 Jahre bis KG-Eintritt, Wald-/Bauernhofspielgruppe, Bewegungsspielgruppe im Aufbau Halbtagespielgruppen verlaufen im Wechsel zwischen aktiven und ruhigen Aktivitäten; Ziel ist wirkungsvolle Unterstützung der kindliche Entwicklung und spielerisches Öffnen des Tors zur Sprache	Familien mit Vorkindergartenkindern	Familienbeiträge	4h/Wo = Fr. 130.- / Mt.	6-13*	13*
Spielgruppen	Stiftung SalZH, Spielgruppe Dinne und Dusse	Frühförderung: Vorbereitung für den Kindergarteneintritt in kleinem, geschütztem Rahmen: bei freiem Spiel, mit kleinen Lernsequenzen die Persönlichkeit entfalten und soziales Verhalten üben, an 1 oder 2 Vormittagen	Ab ca. 2.5 Jahren	Elternbeiträge, Spenden, Sponsorenläufe, Schulgeldfonds, allgemeine Zuwendungen	1xWo/Mt.=Fr. 120.- 2xWo/Mt.=Fr. 220.- 3xWo/Mt.=Fr. 320.-	25	30

Angebot	Trägerschaft / Institution	Kurzbeschreibung Angebot	Zielgruppe	Finanzierung	Kosten für den Nutzer pro Einheit	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	Maximale Teilnehmerzahl
Spielgruppen PLUS	FIZ - Familie im Zentrum	Spielgruppen-Angebote, mit zusätzlicher Sprachförderung a) 3h während der Schulzeit b) 4.5 h inkl. Ferienzeit	Kinder im Vorschulalter	Elternbeiträge	Ab Fr. 115.- pro Einheit/Monat	12	10
Spielgruppen	Chinderhuus Cavallo	Montessori-Spielgruppe 2x wöchentlich mit 2 Betreuerinnen	2-5-jährige Kinder	Elternbeiträge	Kind pro h Fr. 10.- 1. Sem. ca. Fr. 700.- 2. Sem. ca. Fr. 1'300.-	6-7	7
Spielplätze auf den Schul- und Kindergartenanlagen	Stadt Wetzikon	Ausserhalb der Schulzeiten sind die Spielplätze für die Öffentlichkeit nutzbar	Gesamte Bevölkerung	Bewirtschaftung: Stadt Wetzikon	Keine	Keine	Keine
Sprachtreff für Kinder im Kindergartenalter	Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zürich (SRK)	Sprechtreff für Kinder mit Bedarf an Unterstützung in Deutsch; Integrationsprogramm "mitten unter uns" (Tandems zwischen Freiwilligen und Kindern/Jugendlichen/jungen Erwachsenen mit Bedarf an Unterstützung in Deutsch), ehrenamtliche Gastgebernde	Kinder, Jugendliche/junge Erwachsene mit Bedarf, Deutsch zu verbessern (4 bis 21 Jahre) Ergänzende Zielgruppe: Eltern / Bezugspersonen	Spenden des SRK Zürich & KIP-Gelder der Gemeinde Freiwillige unterstützt durch SRK Zürich Viel freiwillige Eigenleistung	Keine	10	10
Stillberatung	Stillberatung GZO Spital Wetzikon	Geschulte Fachfrauen und Stillberaterinnen unterstützen beim Stillen mit grossem persönlichen Einsatz	Babys im Stillalter	Nach Versicherungsstufe			
Strandbad und Spielplatz Auslikon	Stadt Wetzikon	Ende September bis Mai ist Strandbad öffentlich; im Sommer am Tag kostenpflichtig / bei schlechter Witterung Zutritt als Park gratis / ab 19h00 freier Eintritt	Gesamte Bevölkerung	Bewirtschaftung: Stadt Wetzikon	Erw. Fr. 5.- LE/IV Fr. 4.- Kind Fr. 3.-	Total 41'150 pro Badesaison (letzten 5 Jahre)	Keine
Tagesfamilien	Tagesfamilien Zürcher Oberland (Verein)	Familienergänzende Kinderbetreuung bei Tagesfamilien (flexibel, individuell und familiennah), Vermittlung und Begleitung von Tagesfamilien, Aus- und Weiterbildung sowie Praxisbegleitung von Betreuungspersonen	Berufstätige Eltern, Alleinerziehende, Kinder 3 Mt. bis ca. 12 Jahre, Betreuungspersonen	Mitglieder- und Elternbeiträge Nutzer; kommunale und kantonale Beiträge Selbsttragend; Kurs-gelder	Vollkostentarif/h: u 18 Mt.: Fr. 12.70 ü 18 Mt.: Fr. 11.-		5/Familie, Kleinkind Faktor 1,5
Tagesschule	Stiftung SalZH	Bildung mit christlichem Profil: Tagesschule für Spielgruppe, Kindergarten, Primarschule und Sekundarstufe	Kinder und Jugendliche	Schulgelder			
Tanzkurs Zumbini)	Spielgruppe Wunderland (Verein)	Tanzkurs	Babies, Kleinkinder und deren Bezugspersonen	Kommerzielles Angebot; Elternbeiträge			
Therapeutisches Reiten für Kinder	Chinderhuus Cavallo	Pädagogische, psychologische, psychotherapeutische und soziointegrative Einflussnahmen mit Hilfe des Pferdes	Kinder	Nutzer			

*durchschnittliche Teilnehmerzahl